

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. Dezember 2022 21:44

Zitat von Quittengelee

Der Satz ist einfach unreflektiert. Dass du lieber mit Kindern ab 10 als mit Kindern ab 6 arbeiten wolltest, kann ja sein. Aber dass du es für unzumutbar hältst, mit Menschen zu arbeiten, die eine Behinderung haben ist leider tatsächlich menschenfeindlich.

Nicht mit kleinen Kindern arbeiten zu wollen, weil diese einen geistigen Entwicklungsstand haben, mit dem man nicht gut klar kommt, ist ok, aber nicht mit geistig behinderten Kindern arbeiten zu wollen, weil diese einen geistigen Entwicklungsstand haben, mit dem man nicht gut klar kommt, ist menschenfeindlich? Spannend.

Zitat

Mit fällt auch kein Beruf ein, indem man von vorneherein ausschließen könnte, mit Behinderung in Kontakt zu kommen und das ist auch gut so.

Hm? Es geht hier um pädagogische Verantwortung und Unterricht, nicht um Kollegen. In (fast) keinem anderen Job wird man gegen seinen Willen dazu gezwungen, Verantwortung für geistig Behinderte oder kleine Kinder zu übernehmen.

Zitat

Davon abgesehen finde ich es auch schade, dass du über rudimentäre Berührungsängste nicht hinausgekommen bist, aber damit stehst du leider nicht allein.

Komm mal von deinem hohen Ross runter.

Ich habe immer wieder Schüler mit Asperger im Unterricht; vor allem der Informatik LK scheint, neben dem Mathe LK, in dieser Hinsicht besonders anziehend zu sein. Wir haben auch Schüler im Rollstuhl, halb blinde Schüler, Kleinwüchsige usw. usf. Insbesondere körperliche Behinderungen sind für mich kein Problem. Warum auch? Bei den Schülern mit Asperger muss man je nach Ausprägung manchmal das Ein oder Andere beachten, kann aber generell normalen Unterricht machen.

Das ist aber alles nicht dasselbe, wie auf unbestimmte Zeit im Förderschwerpunkt GE zu arbeiten. Ein bisschen Spaß möchte ich bei der Arbeit schon haben. Und ich bin nicht wegen strahlender Kinderaugen Lehrer.